



Der Aitrachtaler Adventsmarkt inmitten von Mengkofen.

Adventszauber im Aitrachtal

Auch der Nikolaus kommt zum Adventsmarkt

Mengkofen. (js) Vorweihnachtliche Stimmung herrscht am Wochenende inmitten von Mengkofen, wenn Bürgermeister Karl Maier um 16.30 Uhr zusammen mit den Weisenbläsern der Aitrachtaler Jugendkapelle den diesjährigen Aitrachtaler Adventsmarkt eröffnet.

Bereits um 15 Uhr treffen sich die Besucher zum Beginn dieser zweitägigen Veranstaltung und nach der Eröffnung herrscht in der Dorfmitte bereits Budenzauber und Nikolaus-Fieber. Dieses besondere Ambiente wird noch durch ein musikalisches Rahmenprogramm bereichert. 30 Buden sorgen für ein reichhaltiges Angebot, bei dem originelle Handarbeiten, selbst gefertigter Schmuck, schöne Schnitzereien und ganz unterschiedliche Dekoartikel nicht fehlen. Bei der Organisation und Gestaltung des Marktes sind auch die örtlichen Vereine fest eingebunden. Ob es nun der beliebte

Losstand der CSU-Ortsverbände, der Frauenunion und Jungen Union ist oder der JRK- und Pfadfinderstand, bei denen schöne Bastelarbeiten zu haben sind – in zahlreichen Buden ist sicherlich für jeden Besucher das Richtige dabei. Das Wahrzeichen von Mengkofen in dieser vorweihnachtlichen Zeit, der Christbaum, wurde in diesem Jahr von der Familie Sauerwein gespendet. Er ist das leuchtende Prachtstück mit rund tausend Kerzen auf der Festwiese und strahlender Mittelpunkt des Adventsmarktes. Unter ihm wird der mit rotem Mantel und goldener Mütze bekleidete Nikolaus bei seiner Botschaft nicht nur die Kinder erfreuen, sondern für die Erwachsenen auch einige gute Ratschläge finden. Die anschließende Bescherung aus dem gefüllten Sack mit Schokonikoläusen lässt sicherlich die Kinderherzen höher schlagen.

Das Geheimnis ist gelüftet!

Werner Biersack ist Bürgermeisterkandidat

Mengkofen. (js) Jetzt ist die Katze aus dem Sack und die Verantwortlichen der ABL/Freien Wähler haben den Nachfolger für Karl Maier gefunden. Bei der Sitzung wurde Werner Biersack (siehe Bild) einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahlen am 15. März 2020 nominiert.

Versammlungsleiter Hans Ehrl war über die Zusage von Werner Biersack wie alle Anwesenden hocherfreut und gab auch gleich die Begründung für diese Entscheidung. „Er sitzt seit 18 Jahren im Gemeinderat, ist seit zwölf Jahren 3. Bürgermeister, ein Mann der klaren Worte und zudem ein großer Förderer der Vereine in unserer Gemeinde. Als einer der Jüngsten in den Gemeinderat eingezogen, konnte Werner Biersack in verschiedenen Funktionen, ob in den gemeindlichen Ausschüssen, dem Wasserzweckverband oder sonstigen Gremien, mit Sitz und Stimme sowie auch bei den Vereinen große kommunalpolitische Erfahrung sammeln. Dadurch bringt er alle Voraussetzungen für das Bürgermeisteramt mit.“

Dem verheirateten Familienvater von drei erwachsenen Kindern

dankten die Fraktionskollegen, aber auch seiner Ehefrau Sabine, für die Bereitschaft, sich um das Amt als Nachfolger des noch amtierenden Bürgermeisters Karl Maier zur Verfügung zu stellen, denn damit bestehen gute Aussichten, dass auch der künftige Bürgermeister aus den Reihen der ABL/Freien Wähler kommt. „Es wird sicherlich für jeden der Bürgermeisterkandidaten schwer sein, nach der erfolgreichen Ära von Karl Maier in dessen Fußstapfen zu treten. Wir glauben allerdings auch, dass Werner Biersack mit seinem unternehmerischen Denken und seiner Erfahrung der richtige Mann für unsere Gemeinde sein wird. Wir werden auch in den nächsten Wochen noch die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat bekannt geben und damit den Bürgerinnen und Bürgern mit Sicherheit eine sehr gute Truppe im Wahlkampf präsentieren“, so Hans Ehrl.



Am zweiten Advent ist der Weihnachtsmarkt

Kirchroth. (jg) Vorweihnachtliche Atmosphäre wollen die Verantwortlichen des Kirchrother Weihnachtsmarktes am zweiten Advent auf und um den Ortsplatz verbreiten und haben dafür ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Sonntag, 8. Dezember, um 11 Uhr und um 12 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung mit den Kindergartenkindern. Von 14 bis 16 Uhr stattet Sankt Nikolaus und der Krampus dem Weihnachtsmarkt einen Besuch ab. In der gleichen Zeit wird für die Kinder im Mehrzweckgebäude die Gelegenheit zum Basteln und Schminken angeboten. Eben-

falls für die Kinder gedacht ist das Bilderbuchkino mit seinen Vorstellungen um 15, 16 und 17 Uhr im Kindergartengebäude.

Mit festlichen Klängen begleitet ein Trompetenchor um 18 Uhr den Besuch des Christkinds. Die Musiker der Blaskapelle Hofdorf sorgen in der Zeit von 18 bis 19 Uhr für romantische Weihnachtsmusik und gegen 20 Uhr soll der Weihnachtsmarkt enden.

Für reichhaltige Vielfalt auf dem Weihnachtsmarkt sorgen auch die 31 beteiligten Vereine, Gruppen und Fieranten. Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung willkommen.

Adventliche Geschichten

Bettina Thurner begeisterte Senioren mit Gesang

Atting. (ih) Die Seniorenrunde in der Woche vor dem ersten Advent verschaffte dem Organisationsteam ein volles Haus in der Alten Schule.

Mit Freude dankte die Leiterin Anna Pellkofer den Spendern, Sponsoren und Helfern, welche die Seniorenrunde das ganze Jahr über unterstützen. Besonders lobende Worte fand sie für ihr Team mit Heidi Haimerl, Eleonore und Nadine Eisenschink, Martina Dowidat, Steffi Stumpf, Doris Pöschl und Erna Maier. Sie gaben gemeinsam ein Lied zum Besten, in dem ein Blick in die Weihnachtsbackstube geworfen wurde.

Anschließend ließen sich alle Senioren Kaffee und Tee sowie die liebevoll selbst gebackenen Kuchen und Torten schmecken. Musikalisch

kamen die Zuhörer an diesem Nachmittag in den Genuss der herrlichen Sopranstimme von Bettina Thurner. Die Geburtstagsgratulationen galten jedem und jeder, denn einmal im Jahr darf Geburtstag gefeiert werden. Erinnerung wurde aber auch an die Verstorbenen der Seniorenrunde in den vergangenen zwölf Monaten. Bei allen wurden nach der Seniorenrunde eine weiße Rose und ein Kerzenlicht auf das Grab im Attinger Friedhof gelegt.

Zur Unterhaltung trugen verschiedene Geschichten und Gedichte rund um die Adventszeit bei. Mit Wünschen wurden alle in die Advents- und Weihnachtszeit entlassen und gemeinsam freut man sich auf die nächste Seniorenrunde im Januar.



Mit Liedern und Gedichten sorgte das Seniorenteam um Anna Pellkofer (Zweite von rechts) gemeinsam mit Sängerin Bettina Thurner (Zweite von links) wieder für schöne Stunden für die Attinger Senioren. Foto: ih

Dorfweihnacht des Frauentreffs gut besucht

Schönach. (wn) Der Frauentreff Schönach hat am Sonntagnachmittag im Pfarrheim und im Garten die Schönacher Dorfweihnacht veranstaltet. Im Pfarrgarten gab es drei Verkaufsbuden und im Pfarrheim einen weiteren Verkaufstand. Beim Verkauf im Pfarrgarten wurden neben Adventskränzen und weihnachtlichen Bastelarbeiten Glühwein und Knackersemmeln angeboten. An den wärmenden Feuern im

Freien wurde unter den Besuchern viel geplaudert und Neuigkeiten ausgetauscht. Große Beachtung fand ferner der weihnachtliche Schmuck, den die Frauen dekorativ auf der Treppe vom Innenhof zum Pfarrheim sowie an anderen Stellen angebracht hatten. Ganz wichtig seien für die Veranstalter die zahlreichen Helferinnen gewesen. Der Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.

Bereit für die Verantwortung

Aufstellungsversammlung des CSU-Ortsverbandes Steinach-Münster

Steinach. (mh) Am Montagabend fand für den CSU-Ortsverband Steinach-Münster im Gasthaus Thanner in Steinach die Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl am 15. März statt. Neben der Wahl des Kandidaten für den Bürgermeister der Gemeinde stand auch die Zusammensetzung der Liste für die Gemeinderatswahl auf der Tagesordnung.

Nach den einleitenden Worten stellte sich Bürgermeisterkandidat Martin Haberl (siehe Bild) in einer Bewerbungsrede vor. Haberl ist 37 Jahre alt und arbeitet als Wirtschaftsinformatiker beim Freistaat Bayern. Als Leiter des BayernWLAN Zentrums in Straubing, einer Initiative des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, trägt er dort Verantwortung für ein Team mit drei Kollegen.

Argumente für Kandidatur

In mehreren Fragen betrachtete er die Argumente, die ihn für eine Kandidatur zum Amt des Bürgermeisters veranlassten. Eines sei das überraschende Ergebnis bei seiner Bürgermeisterkandidatur von 2013. Damals erzielte er 30,7 Prozent der Wählerstimmen, obwohl er zu diesem Zeitpunkt noch keinen Sitz im Gemeinderat hatte. Des Weiteren könne er auf ein über einen langen

Zeitraum aktives politisches Engagement in der Jungen Union und der CSU zurückblicken.

Immer war er bestrebt, sich bei Problemen auf das zu fokussieren, wo Chancen für Verbesserungen möglich sind. Als Beispiel nannte er den Breitbandausbau, bei dem er als Breitbandpate eine 99-prozentige Abdeckung der Haushalte in der Gemeinde Steinach mit 50 Mbit/s oder sogar mehr vorweisen kann. Dieses Projekt sei noch nicht abgeschlossen. Haberl merkte an, dass im Vergleich zu gleich großen Gemeinden in Steinach ein Defizit in einigen Bereichen nicht zu übersehen sei und er sich als Gemeinderat stets gerne in Themen einarbeitete, um sich eine eigene Meinung zu verschiedenen Bereichen zu bilden und in Folge auf Fragen und Probleme der Bürger eine passende Antwort beziehungsweise Lösung parat zu haben. Dies will er sich weiterhin im Amt des Bürgermeisters vornehmen.

Zu seinen Zielen gehören die Bewahrung und der Erhalt dörflicher Strukturen, die er als wichtiger erachtet als ständiges Wachstum. Die



Heute Mahnfeuer der Landwirte

Straubing-Bogen. (eam) Die Vereinigung „Land schafft Verbindung“ organisiert am heutigen Freitag, 29. November, um 17.30 Uhr ein Mahnfeuer auf dem Kreuzberg in Aiterhofen. Es sind alle Landwirte, die gegen das Agrarpaket ein Zeichen setzen wollen, willkommen. Es wird ein Vertreter von „Land schafft Verbindung“ sprechen.

Bilderbuchkino

Straßkirchen. (ta) Die Gemeindebücherei hält wieder für alle Kinder am heutigen Freitag, 29. November, um 16 Uhr im Pfarrheim das Bilderbuchkino „Stockmann“ ab. Kurzer Inhalt: Die Welt ist voller Gefahren, vor allem wenn man ein Stockmann ist und tagein tagaus mit einem ganz gewöhnlichen Stock verwechselt wird. Aber Stockmann gibt nicht auf: „Ich bin kein Stock, du dumme Hund! Ich bin Stockmann! Stockmann! Guck doch genau! Ich will nur nach Hause zu Kindern und Frau.“ Als der kleine Mann nach vielen gefährlichen Abenteuern im Kamin landet, ist es beinahe um ihn geschehen. Doch es kommt unerwartete Hilfe. Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kandidatenaufstellung

Schambach. (ta) Die Freie Wählervereinigung veranstaltet am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Dorfschänke“ in Schambach (Gemeinde Straßkirchen) die Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl im März 2020. Zu der öffentlichen Versammlung sind alle Interessierten willkommen.

Frauentragen

Oberschneiding. (ta) Am Sonntag, 1. Dezember, geht die Muttergottes in der Pfarrei Oberschneiding wieder auf Reisen. Sie verweilt in jedem Haus einen Tag und wird dann in die nächste Familie gebracht, in der sie Herberge findet. Am Heiligen Abend kehrt sie wieder zurück in die Kirche. Eine Liste zum Eintragen der Herbergfamilien befindet sich am Schriftenstand in der Pfarrkirche Oberschneiding.

Förderung der Arbeit mit Jugendlichen und Senioren, die nur durch die Leistungen der Vereine und Ehrenamtlicher möglich ist, findet er unersetzlich. Im Anschluss wurde Martin Haberl mit 100 Prozent Zustimmung als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters gewählt.

Kandidaten stellen sich vor

Danach stellten sich die Kandidaten für den Gemeinderat vor. Dabei zeigte sich eine gute Mischung von älteren und jüngeren und Bürgern aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Nach kurzer Diskussion wurde die Liste der 16 Gemeinderäte mit einem Ergebnis von 100 Prozent Zustimmung bestätigt. Angeführt von Martin Haberl kandidieren für die CSU Steinach-Münster Dr. Thomas Grundler (Steinach), Josef Fischer (Steinach), Josef Heisinger (Hoerabach), Patric Biermann (Steinach), Patricia Rothamer (Rotham), Franz Holmer jun. (Wolfsdrüffel), Robert Schneider (Münster), Nina Betz (Steinach), Stefan Schneider (Steinach), Christian Amann (Wolferzell), Florian Kiermeier (Münster), Johannes Armeier (Rotham), Peter Gürster jun. (Münster), Manuel Sieber (Steinach) und Wolfgang Simmel (Steinach); Ersatzkandidaten sind Martin Spanner (Agendorf) und Katharina Findl (Steinach).